

Kinderregenwald Deutschland e.V.

Angerstr.93
88213 Ravensburg



Ravensburg, den 03.06.2013

Monteverde

- Die Siedlung Monteverde („Grüner Berg“), wurde 1950 von eingewanderten Quäkern aus Fairhope (Alabama) in Nord Amerika gründet, die mit ihrem Wegzug aus Amerika der Verhaftung wegen Verweigerung des Kriegsdienstes entgingen. Sie wählten C.R. als neue Heimat, weil die Regierung des Landes 1948 seine Armee abgeschafft hatte, außerdem war das erwerbbares Land sehr billig.
- Die Quäker waren drei Monate auf z.T. selbstgebauten Wegen unterwegs, suchten 6 Monate lang einen geeigneten Platz zum Siedeln und ließen sich schließlich im Tilaran Hochland nieder, wo sie 1500 ha Urwald erwarben.
- Sie rodeten den Wald bis auf 630 ha, um Weideflächen für ihre Milchkühe zu erhalten. Die unberührte Regenwaldfläche versorgte die Farmer zuverlässig mit klarem Wasser und war die Keimzelle des späteren Privatreservates „Monteverde Cloud Forest“.
- In den nächstfolgenden Jahren wurde dieses kleine Privatreservat das Zentrum der Erforschung des Ökosystems „tropischer Regenwald“. Viele Forscher kehrten mehrmals im Jahr zurück, manche von ihnen blieben viele Monate vor Ort und andere verbrachten gar ihren Lebensabend im Monteverde.